

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Quellwäldchen südlich von Stolpe						X								0 5 0 5 - 3 4 4 - 4 0 0 5							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
sandige Moorerde																					
Naturraum Westliche Prignitz						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
5 2 0														2 3 2 - 0 2 0 2							
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha				1 6 4 0			
Parchim						Stolpe								Länge in m							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m							
08809														max. Breite in m							
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB							
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB															
						NSG LSG BR FFH-Geb.															
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat															
Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode									
Code W N Q		V G B														B F X					
% 9 8		2																			
Vegetationseinheiten																					
Brunnenkresse-Erlen-Quellried, Rispenseggenried																					
Habitats + Strukturen																					
H S E H Z R H T B H A O																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Innerhalb einer Weidelandschaft gelegener kleiner Erlen-Quellwald. Die Krautschicht wird von der Brunnenkresse bestimmt. Rasenschmiele und Brennnessel treten auf. Der Untergrund ist sumpfig und feucht. Zur Zeit sind kleine Rinnsale vorhanden, die in eine Sickergrube münden. Hier findet sich ein kleines Rispenseggenried aus großen Bulten. Der Waldrand ist mit Himbeeren und Holunder verbuscht. Das Erlenwäldchen ist zugleich Feldgehölz. Es gibt nur einen schmalen Randstreifen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																					
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops Umgebung relativ störungsarm																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops landschaftsprägender Charakter																					
typische Zonierung von Biotoptypen Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
Y S I keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Z S R																					

STANDORTMERKMALE	
(k - kleinflächig, g - großflächig)	

TK10

Biotop-Nr.

0	5	0	5
---	---	---	---

-

3	4	4
---	---	---

-

4	0	0	5
---	---	---	---

Substrat

k g

g	Torf, wenig gestört
	Torf, degradiert
k	Antorf
	Sand
	Kies / Steine
	Lehm
	Ton
	Halbkalk / Kalk
	Schlamm / Faulschlamm
	gestörter Boden

Trophie

k g

	dystroph
	oligotroph
	mesotroph
g	eutroph
	poly- / hypertroph

Wasserstufe

k g

	trocken
	mäßig trocken
	wechselfeucht
	frisch
g	feucht
g	sehr feucht
k	naß
	offenes Wasser
g	quellig

Relief

k g

	eben
	wellig
	kuppig
	dünig
	Berg / Rücken
	Riedel
g	Flachhang <= 9°
	Steilhang > 9°
	Nische
	Senke / Strecksenke
	Kerbtal
	Sohlental

Exposition

k g

	N
	NO
	O
	SO
	S
	SW
g	W
	NW

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
		extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart		
k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
k		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
k		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Alnus glutinosa Nasturtium officinale

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Carex paniculata	Deschampsia cespitosa	Dryopteris carthusiana	Glecoma hederacea
Ranunculus repens	Rubus fruticosus	Sambucus nigra	Scirpus sylvaticus

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Chrysosplenium alternifolium

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 20.12.1998	
	Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: IBS-Hönes	Foto: 0	Folgeseiten: 0